



Weil es mich bewegt

Reisen in die Partnerkirchen der
ELKB mit Mission EineWelt



Mission
EineWelt

Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe in den letzten 12 Jahren meiner Bischofszeit an so vielen Stellen erfahren dürfen, wie viel Segen aus der Partnerschaftsarbeit erwächst.

Wenn ich bei meinen Besuchen in den Partnerkirchen gepredigt habe, dann habe ich meine Predigt mit den Worten begonnen: „Liebe Schwestern und Brüder!“ Ich habe damit meine tief empfundene Überzeugung zum Ausdruck gebracht, dass jeder Mensch gleichermaßen geschaffen ist zum Bilde Gottes und wir deshalb als Menschen vor Gott alle miteinander verbunden sind. Und wenn wir als Kirchen gemeinsam in Christus verbunden sind, ist diese Verbindung noch tiefer. **Die Menschen, denen ich begegnet bin und die ich als Schwestern und Brüder aneredet habe, bleiben mir im Herzen, wenn ich wieder nach Hause zurückkehre.**

Wenn ich dann hier mit Menschen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft rede und über Weichenstellungen für die Welt diskutiere, sitzen meine Schwestern und Brüder von anderswo auf der Welt mit am Tisch.

Ihr



Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof

Auszüge aus den Social-Media-Posts über meine Begegnungen mit den Partnerkirchen der ELKB.

Tansania im Oktober 2022

Home Posts Videos Photos Community



Heinrich Bedford-Strohm

22. Okt. 2022 · 🌐



2022: Reise nach Tansania – unter anderem ins Berufsbildungszentrum nach Hai



👍 12

21 Mal geteilt 🌐

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

mission-einewelt.de



In der Berufsschule in Hai erhalten unter der Leitung des bayerischen Ehepaars Kammleiter seit Jahrzehnten junge Menschen eine Berufsausbildung. Sehr eindrucksvoll, mit wie viel Liebe und Kompetenz sie hier begleitet werden.

Im Bild zeigt Upendo Emmanuel Laizer, wie ein Gewinde geschnitten wird. Die 19-jährige hat im August ihre dreijährige Ausbildung als Installateurin angefangen. **„Ich bin sehr gerne hier und möchte hier viel lernen“, sagt sie ...**



Auf der Fahrt zum Krankenhaus in Ilembula: intensiver Austausch mit Dr. Gabriel Nduye, Assistant Bischof der ELCT Süddiözese, mit dem mich die intensive Beziehung zu Südafrika verbindet.

Ich bin sehr dankbar, dass ich das lutherische Krankenhaus von Ilembula, von dem ich schon viel gehört hatte, nun auch selbst kennenlernen konnte. Nun habe ich mit eigenen Augen gesehen, welche segensreiche Arbeit dort getan wird.

Es ist das Werk Jesu, das hier getan wird. Er hat an Körper und Seele geheilt. Beides habe ich hier in der Gemeinschaft des Krankenhauses erlebt.

Liberia & Kenia im April 2022



Heinrich Bedford-Strohm



April 2022



Ein Jugendcamp mitten im Regenwald! Hier kommen viele Jugendliche regelmäßig zusammen. Mission EineWelt hat den Bau unterstützt, u. a. einen Brunnen mit Wasserpumpe und einen Basketballplatz.



Wer wie ich jetzt erlebt hat, wie sehr die Jugend Triebkraft einer verheißungsvollen Entwicklung der Lutherischen Kirche in Liberia ist, versteht, wie wichtig dieser Ort der Gemeinschaft ist.



Heinrich Bedford-Strohm

April 2022



Das **Pangani Lutheran Children Centre (PLCC)** bei Nairobi ist ein Ort, an dem Wunder geschehen. Das PLCC gibt vernachlässigten Mädchen, die auf der Straße leben, ein neues, sicheres Zuhause. Es war sehr berührend, als uns geschildert wurde, wie sich die Kinder allmählich öffnen, wie sie die versäumte Schule nachholen. Wir haben die Kinder erlebt, wie sie tanzten, gesungen und viel gelacht haben. Ich werde diesen Nachmittag nie vergessen.

Papua-Neuguinea im Februar 2019



Der Gouverneur der Provinz Morobe, Ginson Saonu, und Bischof Dr. Jack Urame haben uns mit einer traditionellen Zeremonie ein überwältigendes Willkommen bereitet. Bei dem festlichen Empfang, den der Gouverneur noch am Abend gegeben hat, ist deutlich geworden, wie wichtig den Menschen in Papua-Neuguinea die Beziehung zu Bayern und Deutschland ist. Die Partnerschaft besteht seit gut 130 Jahren. Bis heute leisten die Missionare, v. a. auch die Ärzte, einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Infrastruktur eines Landes, das in vieler Hinsicht zu kämpfen hat.

Umgekehrt lassen wir uns inspirieren von der Lebens- und Glaubensfreude der Schwestern und Brüder hier. **Bischof Jack Urame** war fünf Jahre lang Pfarrer im mittelfränkischen Auhausen und ist dort noch in bester Erinnerung. Wunderbar, dass wir als Kirche in einer so zerrissenen Welt dieses Zeichen der Einheit setzen können ...



Das ist wahrscheinlich eine der am schönsten gelegenen Kirchen der Welt, auf dem [Sattelberg](#), einem weit oben in den Bergen gelegenen Dorf, das nur zu Fuß oder mit einem Jeep zu erreichen ist.

Von hier aus wurde die Inlandsmission in Papua-Neuguinea gestartet. Eine ganze Allee von Blumen war rechts und links am Weg aufgebaut und die traditionelle Toreingangszeremonie stand am Beginn. Mir ist fast schwindlig geworden bei dem Empfang und den hohen Erwartungen, die mit meinem Besuch hier verbunden wurden. Gleichzeitig war wieder diese wunderbare Gemeinschaft in Christus spürbar, die macht, dass man sich an einem solchen Ort und in der gemeinsamen gottesdienstlichen Feier gleich zu Hause fühlt ...



Herbst-Synode im November 2017

Die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea ist zwar unsere älteste Partnerkirche, aber erst 2017 haben wir eine schriftliche Partnerschaftsvereinbarung feierlich unterzeichnet.

„Heute ist ein wichtiger Tag in unserer Partnerschaftsbeziehung,“ so sagte der leitende Bischof von Papua-Neuguinea, Jack Urame, „heute erneuern wir die Geschichte unserer Partnerschaft und unserer Verbundenheit. Die Unterzeichnung ist ein wichtiges Zeichen auf unserem Weg: ‚Walking side by side‘.

Als Partner sind wir Kirche zusammen, wir brauchen uns auf dem gemeinsamen Weg, um uns zu stärken und gemeinsam Früchte zu tragen.“

Lateinamerika im August 2016

[Home](#)[Posts](#)[Videos](#)[Photos](#)[Community](#)**Heinrich Bedford-Strohm**

August 2016 ·

Eine 8-tägige Reise nach Costa Rica, Nicaragua, Honduras und El Salvador zum Besuch unserer dortigen Partnerkirchen ...



12

21 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen

mission-einewelt.de

Südostasien im Januar 2015



Die bayerische Delegation, zu der Synodalpräsidentin, Dr. Annekathrin Preidel, Pressesprecher Johannes Minkus und Südostasienreferent Dr. Dr. h. c. Traugott Farnbacher gehören, macht Station in Malaysia, Myanmar und Singapur. Auf dem Programm stehen Begegnungen mit Christen der lutherischen Minderheitenkirchen und die Mitwirkung an Gottesdiensten.

Neben Predigten werde ich auch einige Vorträge zu verschiedenen Themen halten. Gerade Kirchen, die es aufgrund ihrer materiellen Lage oder ihrer von staatlicher Seite eingeschränkten Bewegungsspielräume schwerer haben als wir, können uns wichtige geistliche Impulse geben. Auch der **interreligiöse Dialog** ist ein wichtiges Thema der Reise ...

Brasilien im September 2013



Durch die wunderschöne Landschaft Brasiliens ging es zur **Diakonenschule ADL** (Associação Diaconica Luterana). Dort werden Jugendliche ab 14 neben der Schule in einem Internat aufgenommen, dessen Ziel die Persönlichkeitsbildung und die musische und soziale Bildung ist.

Wir haben den guten Geist, der in diesem Haus herrscht, gleich spüren können. Die Jugendlichen haben „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ für uns auf ihren Flöten gespielt. Diese jungen Leute werden ihrer Kirche und der Gesellschaft als ganzer viel geben können!

Synode im November 2012



Zum Abschluss der Synode haben Bischof Dr. Alex Malasusa und ich einen neuen Partnerschaftsvertrag mit unserer tansanischen Partnerkirche unterzeichnet. Es waren wunderbare Tage herzlicher Verbundenheit, die wir mit den tansanischen Freunden während der Landessynode in Hof verbracht haben. [Sie lebt – unsere Partnerschaft!!! ...](#)





Brasilien im Juni 2012

Wir haben mit der lutherischen Diakoniestiftung ein wunderbares Projekt in einen Armenviertel in Rio besucht. In diesem Viertel, das von Drogenkriegen heimgesucht wird, hat die lutherische Kirche ein Kulturzentrum für junge Leute von Kind bis zum jungen Erwachsenen ins Leben gerufen. Die Aktivitäten gehen von Graffiti-Kunst bis Hip Hop und Samba ... Das Zentrum ist von einem Ort der Verzweigung zu einem Ort der Hoffnung geworden.

Brasilien im Juni 2012



Weil wir Eine Welt sind und die Entscheidungen, die - etwa zum Umgang mit dem Klimawandel - hier getroffen werden, massive Auswirkungen auf Menschen an anderen Orten der Welt haben.

Mission EineWelt ruft uns unsere gemeinsame Verantwortung immer wieder in Erinnerung. Und dafür bin ich ungeheuer dankbar.

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Mission EineWelt diese so
segensreiche Arbeit weiter tun kann!**

Diese Bitte unterstütze ich von ganzem Herzen!



Spendenkonto:

Evangelische Bank eG • Mission EineWelt

IBAN: DE56 5206 0410 0101 0111 11 • BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Meine Partnerschaftsreisen

Mission EineWelt

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Postfach 68, 91561 Neuendettelsau • Telefon: 09874 9-0

E-Mail: info@mission-einewelt.de • Homepage: www.mission-einewelt.de